

Klimavolksbegehren

Klimaschutzmaßnahmen und Klimapolitik



Februar 2021

marketagent.

Inhaltsverzeichnis

Seite 3

Umfrage-Basics

Seite 5

Ergebnisse

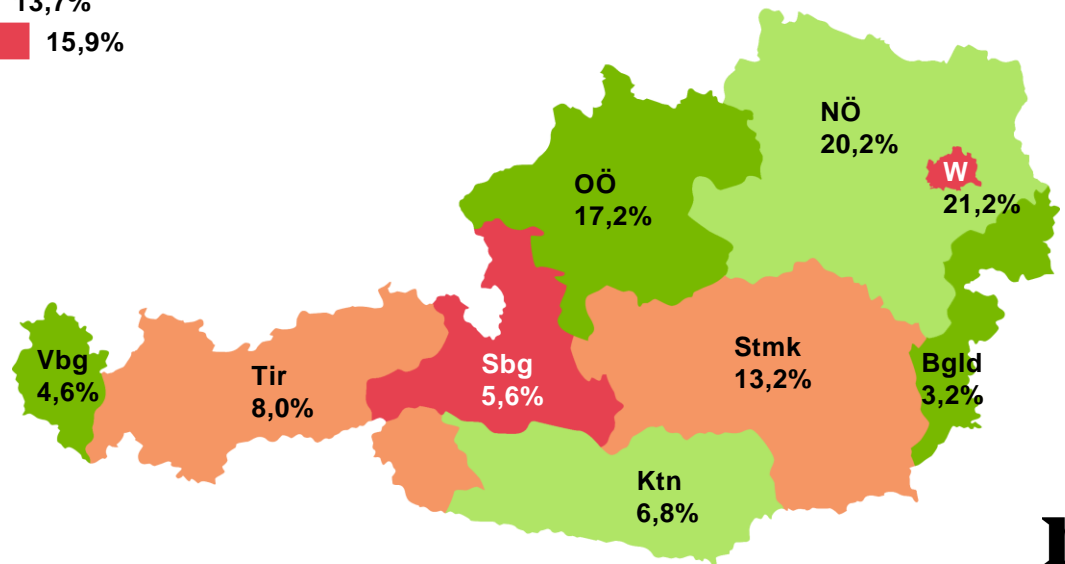
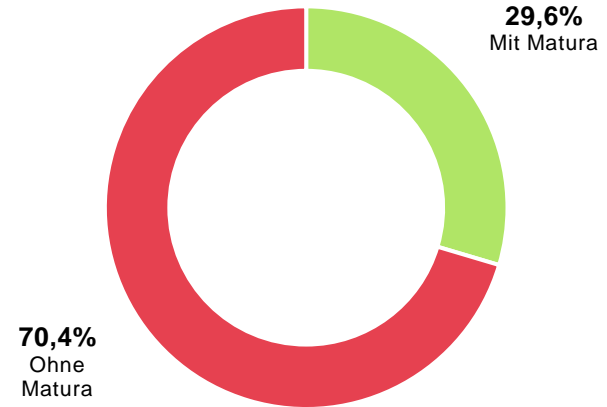
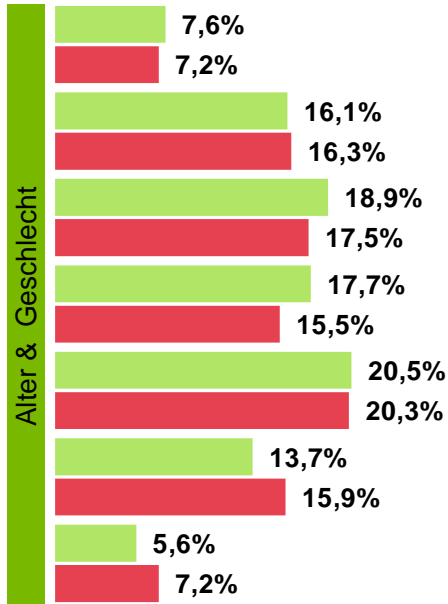
Umfrage-Basics

Auftraggeber	Klimavolksbegehren
Methode	CAWI Marketagent Online Access Panel
Sample-Größe	n = 500 Netto-Interviews
Kernzielgruppe	Personen im Alter zwischen 14 und 75 Jahren Inzidenz: 100%
Quotensteuerung	Sample repräsentativ für die österreichische Bevölkerung Random Selection
Feldzeit	08.02.2021 – 15.02.2021
Studienumfang	5 Fragen
Mobile Teilnahme	54,4%
Daten-Cleaning	8 Respondenten

Zusammensetzung des Samples | n = 500

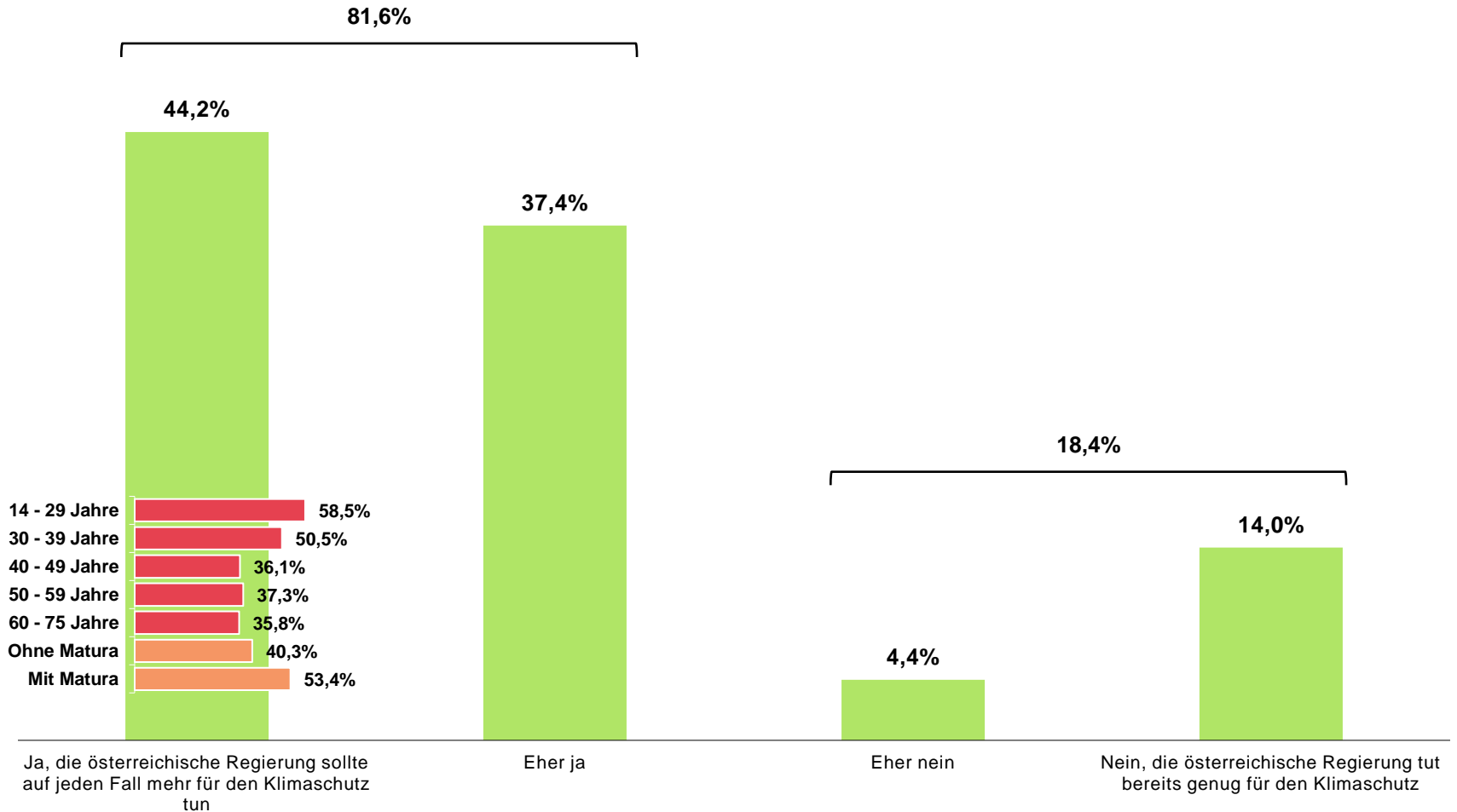
♂ 49,8% ♀ 50,2%

Sample Total	14 - 19	7,4%
	20 - 29	16,2%
	30 - 39	18,2%
	40 - 49	16,6%
	50 - 59	20,4%
	60 - 69	14,8%
	70 - 75	6,4%



Ergebnisse

Mehr Klimaschutz-Maßnahmen durch Bundesregierung



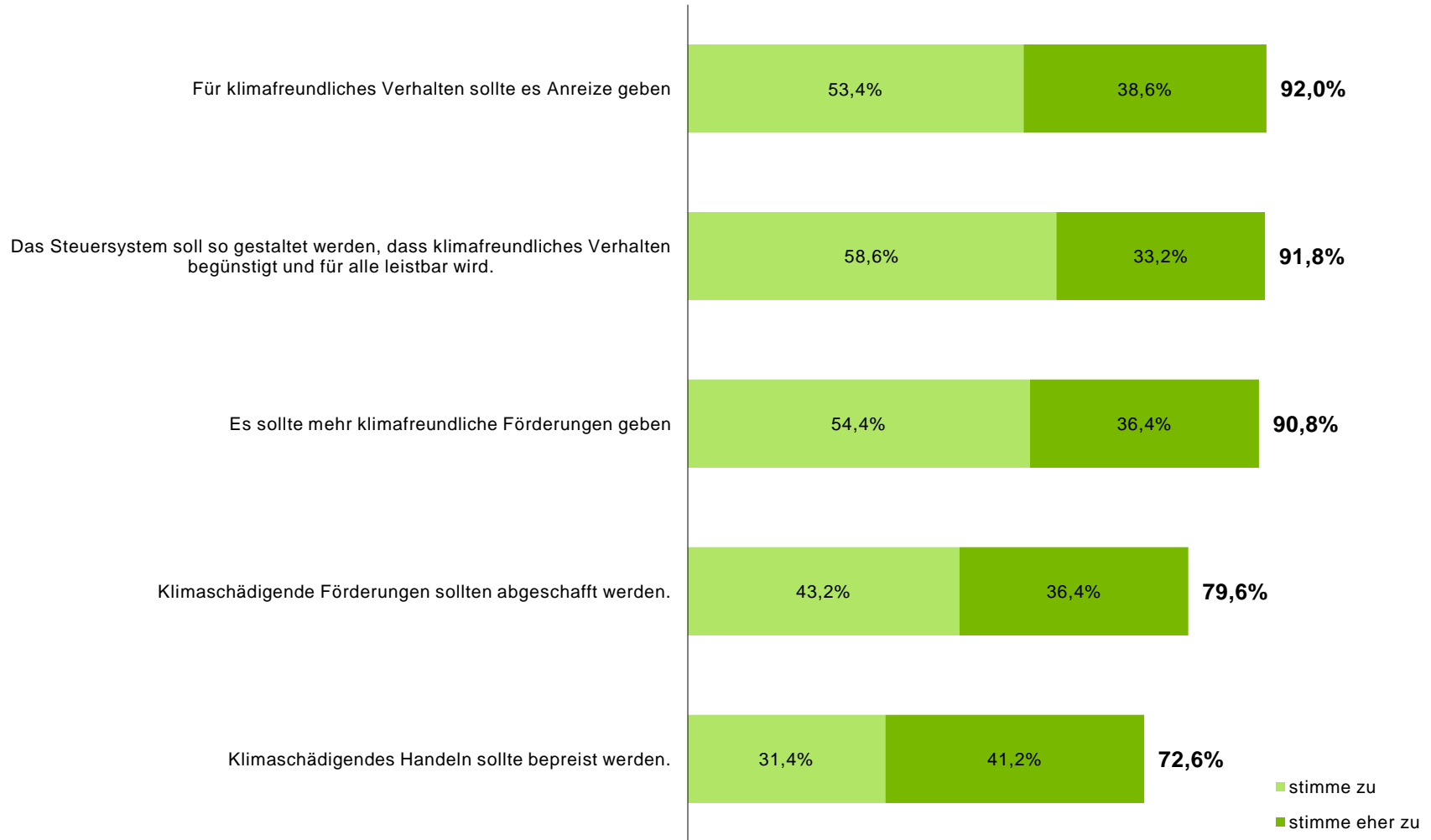
1. [...] Sollte die österreichische Regierung Ihrer Meinung nach mehr für den Klimaschutz tun? || n=500 || MW 1,9

Zustimmung zu folgenden Aussagen

	Mittelwert	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Das Steuersystem soll so gestaltet werden, dass klimafreundliches Verhalten begünstigt und für alle leistbar wird.	1,5	58,6%	33,2%	6,0%	2,2%
Für klimafreundliches Verhalten sollte es Anreize geben (z.B. durch Förderungen, niedrigere Preise/ Steuern).	1,6	53,4%	38,6%	6,4%	1,6%
Es sollte mehr klimafreundliche Förderungen geben (z.B. für nachhaltige Heizsysteme, private Photovoltaikanlagen).	1,6	54,4%	36,4%	7,4%	1,8%
Klimaschädigende Förderungen (z.B. fehlende Besteuerung von Kerosin) sollten abgeschafft werden.	1,8	43,2%	36,4%	14,8%	5,6%
Klimaschädigendes Handeln sollte bepreist werden (z.B. durch höhere Steuern/ Abgaben).	2,1	31,4%	41,2%	17,8%	9,6%

Zustimmung zu folgenden Aussagen

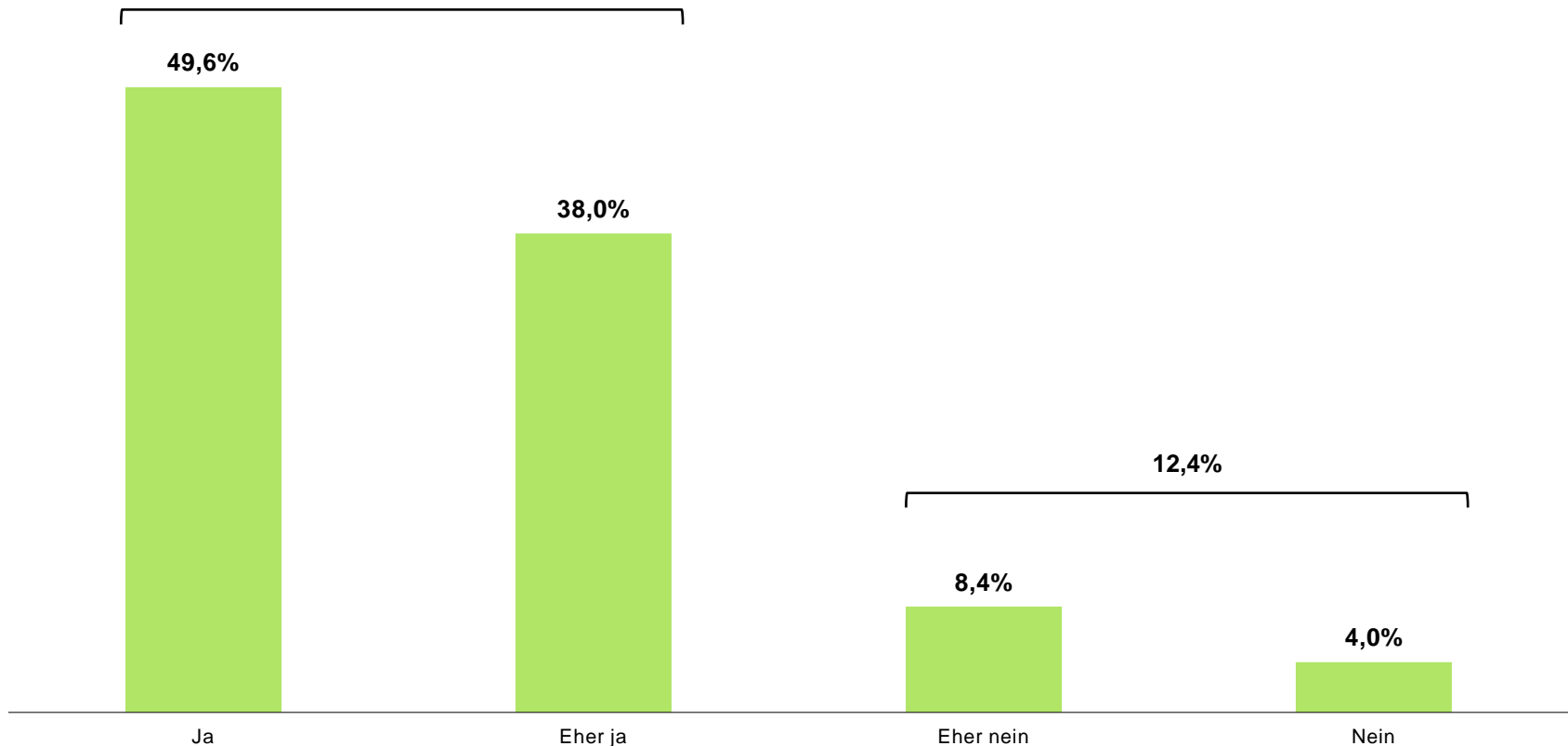
Top-2-Box: stimme zu / stimme eher zu



2. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu? || n=500

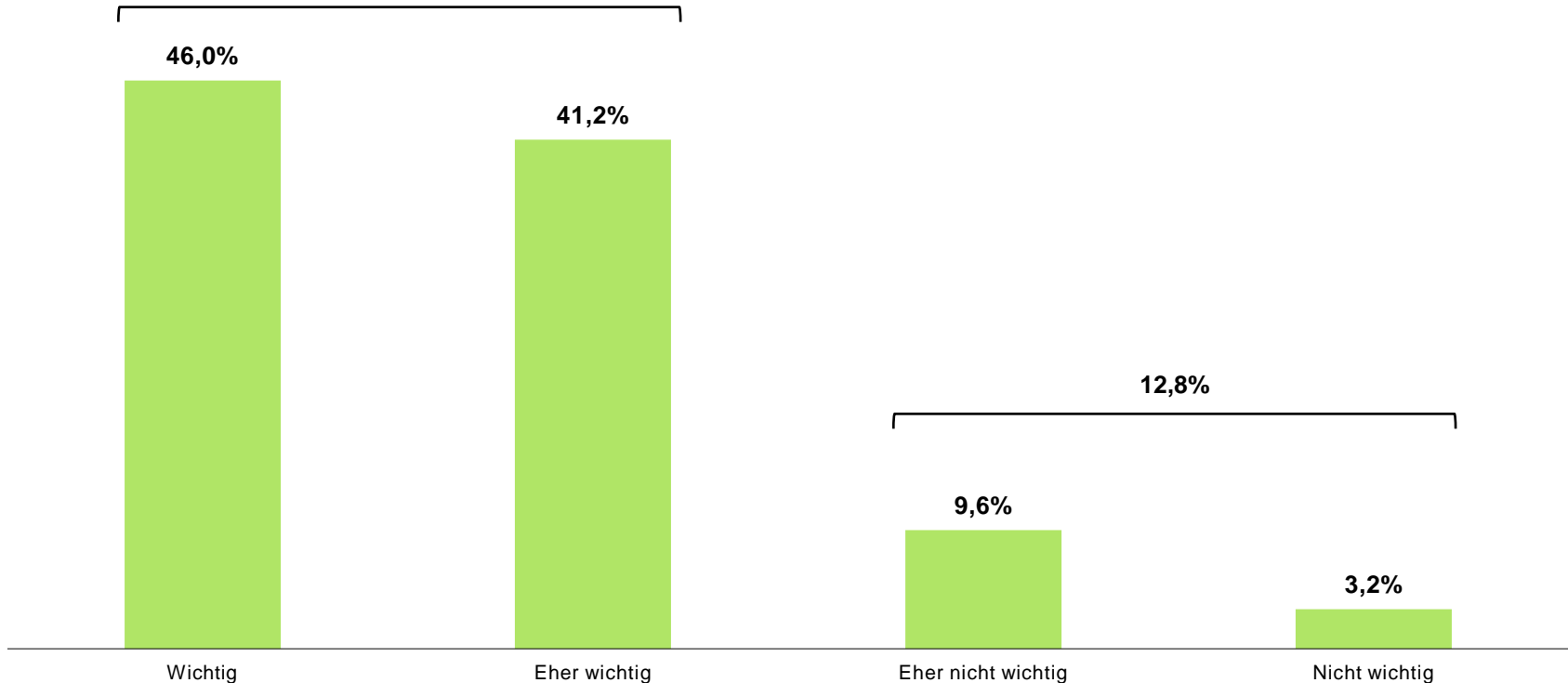
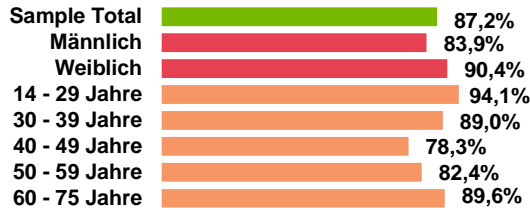
Wunsch nach Plan der Bundesregierung zur Einsparung von CO2 Emissionen

Sample Total	87,6%
Männlich	83,9%
Weiblich	91,2%
Ohne Matura	85,5%
Mit Matura	92,6%



3. Im Kampf gegen die Klimakrise müssen CO2-Emissionen drastisch gesenkt werden. Soll die Bundesregierung daher einen klaren Plan vorlegen, der aufzeigt, wie und wann die CO2 Emissionen jedes Jahr eingespart werden können? || n=500 || MW 1,7

Wichtigkeit von klimafreundlicher Mobilität überall in Österreich



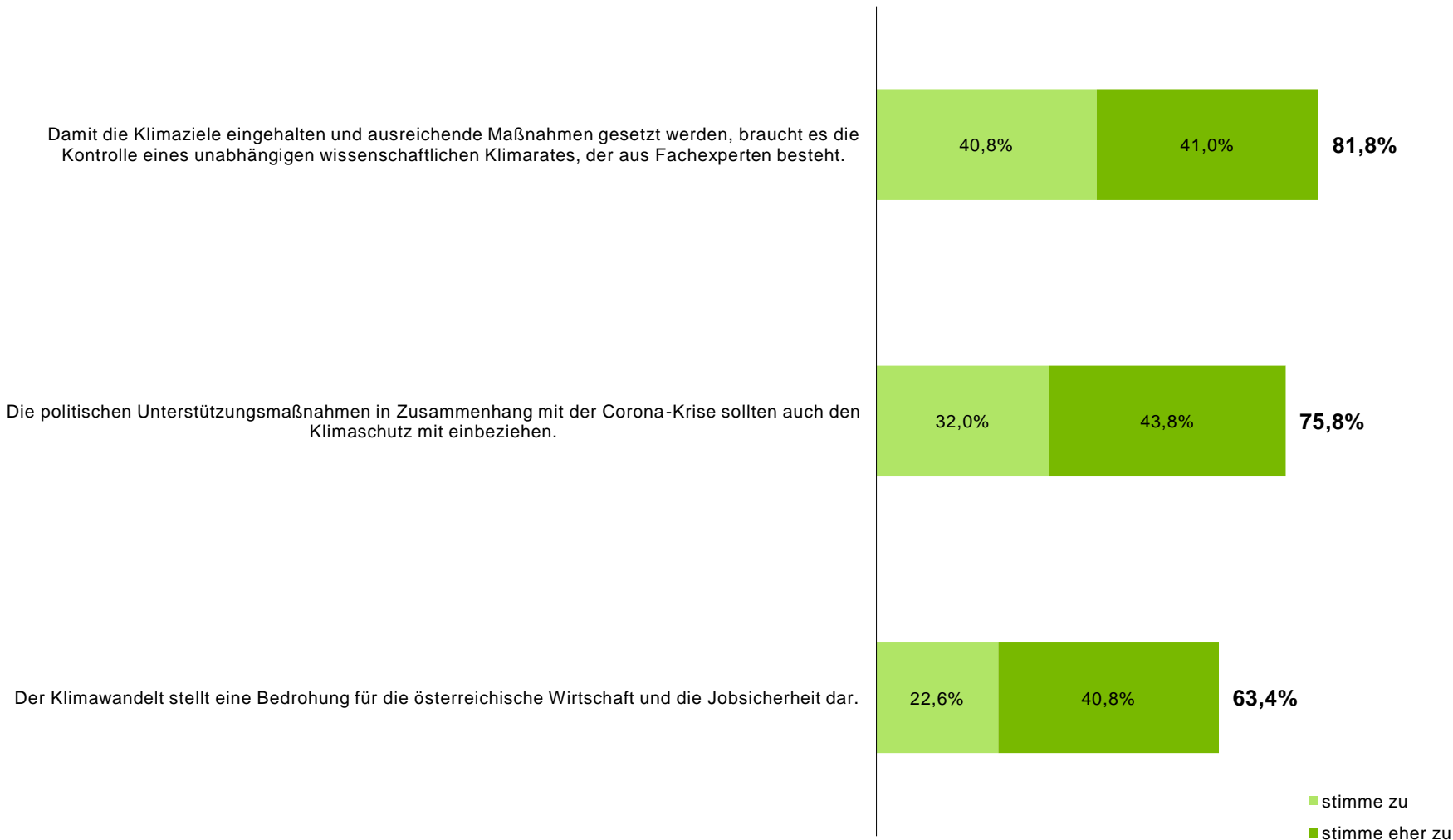
4. [...] Wie wichtig finden Sie es, dass klimafreundliche Mobilität überall in Österreich möglich wäre, z.B. durch den Ausbau und die Förderung öffentlicher Verkehrsmittel? || n=500 || MW 1,7

Zustimmung zu folgenden Aussagen

	Mittelwert	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Damit die Klimaziele eingehalten und ausreichende Maßnahmen gesetzt werden, braucht es die Kontrolle eines unabhängigen wissenschaftlichen Klimarates, der aus Fachexperten besteht.	1,8	40,8%	41,0%	10,8%	7,4%
Die politischen Unterstützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Krise sollten auch den Klimaschutz mit einbeziehen.	2,0	32,0%	43,8%	16,8%	7,4%
Der Klimawandel stellt eine Bedrohung für die österreichische Wirtschaft und die Jobsicherheit dar.	2,2	22,6%	40,8%	28,6%	8,0%

Zustimmung zu folgenden Aussagen

Top-2-Box: stimme zu / stimme eher zu



5. Klimaschutz-Maßnahmen können wichtige Impulse setzen, damit es nach der Corona-Krise für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt in Österreich wieder bergauf geht. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu? || n=500

**einfach
schnell
fragen.**

Mag. Andrea Berger
Studienleiterin

a.berger@marketagent.com
02252 909 009 25

Mühlgasse 59
2500 Baden

www.marketagent.com



marketagent.

Schwankungsbreite

bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%

Lesebeispiel:

Wenn bei einer Stichprobengröße von $n = 500$ der erhobene Wert bei 40 Prozent liegt, dann weicht der „wahre“ Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% um maximal 4,3 Prozentpunkte (Schwankungsbreite 4,3) vom erhobenen Stichprobenwert ab.

D.h. addiert bzw. subtrahiert man diese 4,3 vom erhobenen Stichprobenwert, so erhält man die Grenzen, innerhalb derer der „wahre“ Wert in der Grundgesamtheit liegt.

	Erhobener Wert in %									
	3	5	10	15	20	25	30	40	50	
Fallzahl	97	95	90	85	80	75	70	60	50	
100	3,3	4,3	5,9	7,0	7,8	8,5	9,0	9,6	9,8	
200	2,4	3,0	4,2	4,9	5,5	6,0	6,4	6,8	6,9	
300	1,9	2,5	3,4	4,0	4,5	4,9	5,2	5,5	5,7	
400	1,7	2,1	2,9	3,5	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9	
500	1,5	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,4	
750	1,2	1,6	2,1	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,6	
1.000	1,1	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,1	
1.250	0,9	1,2	1,7	2,0	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8	
1.500	0,9	1,1	1,5	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5	
2.000	0,7	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	
2.500	0,7	0,9	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	
3.000	0,6	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8	
3.500	0,6	0,7	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	
4.000	0,5	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5	
5.000	0,5	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	
7.500	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	
10.000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0	

Quelle: Claus Ebster, Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017